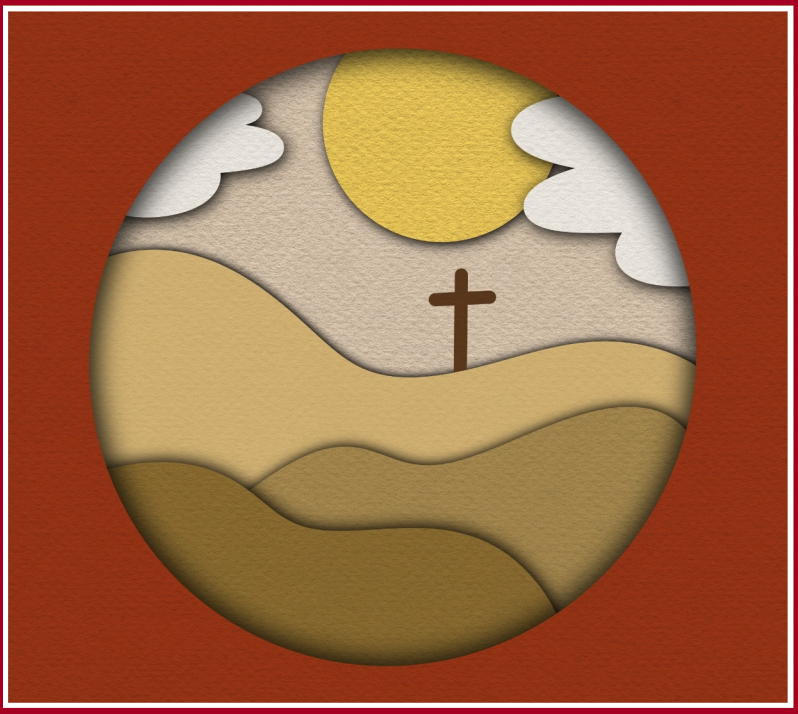
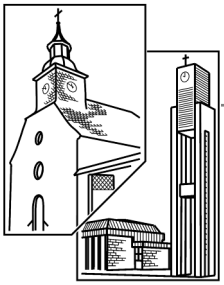
EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

Blick *kontakt*



Nr. 3

April – Mai 2024



FernBLICK

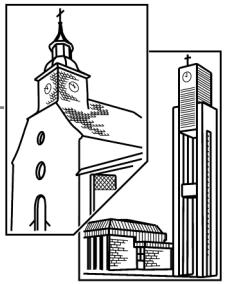
Besondere Veranstaltungen

21.04.2024	**Gottesdienst** mit Jubelkonfirmation 10:00 Uhr, PfaM
28.04.2024	**Gottesdienst** mit Vorstellung der Konfirmanden 10:00 Uhr, KiaS
09.05.2024	**Gottesdienst zu Himmelfahrt** 10:00 Uhr, KiaS, Pfarrgarten
19.05.2024	**Gottesdienst am Pfingstsonntag** 10:00 Uhr, KiaS
20.05.2024	**Gottesdienst am Pfingstmontag** mit dem Ökumenischen Singkreis 10:00 Uhr, PfaM

Selamat hari Pentakosta
Gelukkig Pinksteren
Feliz Pentecostés
Frohe Pfingsten!
Eftychiśméni Pentikostí
HYVÄÄ HELLUNTAITA
Furaha ya Pentekoste
Laimingas Sekmininkas
Hamingjusamur hvítasunnudagur
IPhentekoste Elijabulisayo
HAPPY PENTECOST

Aktuelle Informationen geben wir auf unserer Webseite
www.paulusgemeinde-raunheim.de
bekannt – oder sprechen Sie uns einfach an.

BLICK *ins Heft*



Inhaltsverzeichnis

Andacht: Ein Fest der Hoffnung 4

Rückblick: Weltgebetstag 2024 6

Rückblick: Erster Ökumenischer Bibeltag 7

Einblick: Besondere Gotteshäuser VI:

Herz-Jesu-Kirche München 8

Einblick: Konfirmandinnen und Konfirmanden 10

Rückblick: Konfifreizeit in Darmstadt 10

Gottesdienste im April und Mai 12/17

Pauluskalender zum Heraustrennen 13–16

Blick in die Gemeinde: Gruppentermine 18

Ausblick: Jugendkirchentag Biedenkopf 20

Ausblick: Voranmeldung Zeltlager 2024 21

Ausblick: Einladung zum Konfirmationsunterricht ... 22

DSGVO: Einverständniserklärung 21/22

500 Jahre Gesangbuch: Von guten Mächten 23

Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage 24

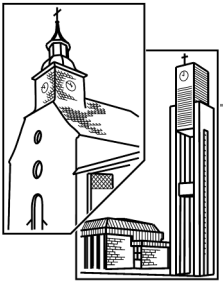
Pfingsten 26

Kinderseite 27

Umschlagbild © Daniela Hillbricht: „Pfingsten“

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus
neben der Bücherei hat geöffnet:
Mittwoch 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr
Donnerstag 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr
Samstag 10–13:00 Uhr
Tel.: 06142 4759981

FAIRTRADE



BLICKrichtung

Liebe Gemeinde,

im Religionsunterricht in der Grundschule habe ich in den letzten Wochen das Vaterunser durchgenommen. Bei der Bitte um das tägliche Brot sprachen wir davon, dass damit natürlich nicht nur das Essen gemeint sei, sondern alles, was wir wirklich zum Leben brauchen. Die Kinder erstellten gemeinsam eine Liste: Luft, Wasser, Gesundheit, Familie und Freunde, Kleidung usw. – Handys, Geld und sogar die Schule gehörten übrigens nicht dazu.

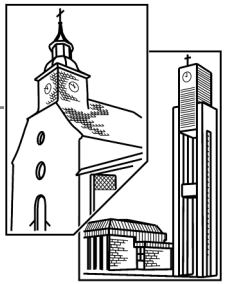
Schließlich sagte Neele, ein Mädchen aus dem 4. Schuljahr, noch: „Hoffnung!“ Ich hatte gar nicht daran gedacht, aber sie hatte ja Recht! Denn wer kann ohne Hoffnung leben? Menschen ohne Hoffnung verkümmern in ihrer Seele, sie werden depressiv oder ihnen wird alles gleichgültig. Wir brauchen Hoffnung wie die Luft zum Atmen, um zuversichtlich in die Zukunft schauen zu können. Neele erklärte dazu: „Wir müssen doch glauben, dass am Ende alles gut wird.“

Ostern ist das Fest der Hoffnung. Ostern sagt uns, dass am Ende wirklich alles gut wird; denn an Ostern feiern wir die Hoffnung, die sogar über den Tod hinausreicht. Dadurch verschwindet unser Kummer nicht einfach, aber er wird eingebettet in einen größeren Zusammenhang, der nicht nur von Menschen und ihrem Schicksal geprägt ist, sondern der von Gott gestaltet wird.

Und Ostern gibt uns eine Hoffnung, die wir uns nicht selber einreden müssen, wie wir uns an den berühmten Strohhalm klammern. Es ist eine Hoffnung, die uns von Gott geschenkt ist und über die wir deswegen auch mit anderen reden dürfen – und sollen.

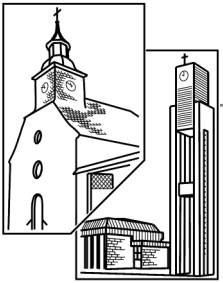
Der Monatsspruch für April lautet:

BLICK*richtung*



„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ (1. Petr. 3, 15)

Das klingt gut, ist aber leichter gesagt als getan. Oft scheint sich die Gelegenheit dafür nicht zu bieten, oder wir denken, es sei gerade unpassend oder aufdringlich oder gar „abschreckend“, wenn man gar zu fromm daherkommt. Vor Kurzem fragte mich jemand, wie man denn den Glauben an Gott gut weitersagen könne. Auch hier macht die Melodie den Ton. Petrus spricht nicht davon, dass wir belehren oder missionieren sollen. Wir sollen nur von uns selber erzählen, was uns der Glaube an Gott bedeutet. Vielleicht finden wir auch ein Beispiel, wo uns Gott schon einmal ganz konkret geholfen hat. Bei der Konfi-Freizeit jetzt im Februar hatte eine Konfirmandin am letzten Tag kurz vor der Abreise ihren absoluten Lieblingskugelschreiber verloren. Sie habe sogar sechsmal darum gebetet, ihn wiederzufinden, sagte sie mir. Und



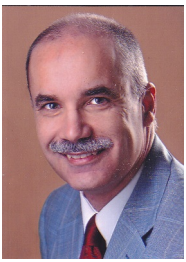
BLICKrichtung

wirklich: Sie entdeckte ihn am Ende zusammen mit einer Mitkonfirmandin. Er war hinter den Kleiderschrank gefallen, und sie konnten ihn wieder hervorholen. Natürlich, meinte sie, habe sie dann auch Gott dafür gedankt.

Oder ich sage oft, wenn mir Menschen von ihren Sorgen oder von ihrem Kummer erzählen: „Ich bete für Sie/ich bete für dich.“ Das sollte man dann natürlich auch tatsächlich tun, wenn man es verspricht. Ich habe dabei die Erfahrung gemacht, dass sogar Menschen, die sich nicht unbedingt als fromm bezeichnen würden, dankbar für diesen Satz sind; denn zusammen mit dem Gebet drückt er ja aus: „Sie sind mir wichtig/du bist mir wichtig.“

Geben wir doch einfach die Osterfreude und die Hoffnung, die damit verbunden ist, an andere weiter, völlig unspektakulär mit wenigen Worten, die Gott dann vielleicht benutzen kann, um Menschen zu sich zu führen.

Mit herzlichen Ostergrüßen



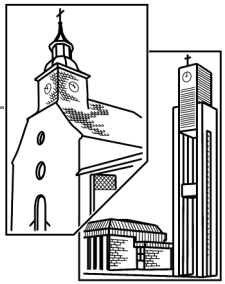
Ihr

Kai Merten, Pfr.

Rückblick: Weltgebetstag 2024

In diesem Jahr feierten gut zwanzig Personen, darunter vier Männer, den Weltgebetstag in der Kapelle des St. Bonifatiuszentrums. Die Liturgie kam in diesem Jahr aus Palästina. Wir hatten uns versammelt um den Altar und die gestaltete Mitte mit der Friedenskerze, die zu Beginn des Gottesdienstes entzündet wurde. Drei Kerzengläser symbolisierten die bewegenden Lebensberichte von drei palästinensischen Frauen.

Wir hörten die Lesung aus Epheser 4, in der die Einheit aller Christen, die Jesus nachfolgen, beschworen wird: „Ertragt einander in Liebe“. Dieser Gedanke durchzog die



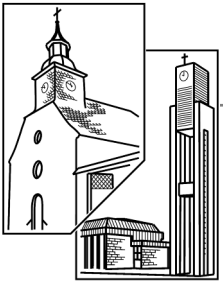
ganze Liturgie. Bibeltexte sind nicht selten herausfordernd und geben so Impulse zur Veränderung.
Ist eine friedliche Grundhaltung möglich? Ja, sagt der Apostel Paulus. Ihr seid Menschen, die mit Hilfe der Kraft Jesu einander in Liebe ertragen können. Mit unserer Liebesfähigkeit sind wir Menschen allerdings schnell am Ende. Aber wir können Jesus um seine Unterstützung bitten. Wir können um Veränderung unserer Gefühle und Einstellungen bitten, sodass wir mit Verständnis, Freundlichkeit, Wertschätzung und Geduld einander begegnen können. Diese Eigenschaften gehören alle zu dem Sammelbegriff Liebe.

Text: Dori Radlinger; Fotos: Fritz Radlinger

Erster ökumenischer Bibeltag – ein Rückblick

Im Rahmen der weltweit begangenen ökumenischen Bibelwoche immer am Anfang eines Jahres hatten wir im Ökumene-Ausschuss beschlossen, uns erstmals mit einem Bibeltag an dieser Aktion zu beteiligen. Auch die Friedenskerze sollte dabei wieder brennen. Sie war am 9. November zum Gedenkgottesdienst anlässlich des 85. Jahrestages der Novemberpogrome in Deutschland in unsere Gemeinden gekommen.
So fand sich denn am Samstag, dem 17. Februar, eine kleine Gruppe von elf Personen in der Kapelle von St.

Text & Foto: Kai Merten

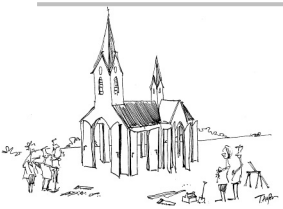


EinBLICK

Bonifatius ein, um einen Vormittag lang zum Thema „Schöpfung“ über die biblischen Geschichten vom Paradies und vom Turmbau zu Babel nachzudenken und ins Gespräch zu kommen: Wie genau hat die Schlange eigentlich Eva verführt, und warum genau wurden Adam und Eva aus dem Paradies verbannt? Warum genau hat Gott eigentlich den Turmbau in Babel verhindert? Und was sagt uns das heute? Auch ein Ausblick auf das Neue Testament, besonders auf den Kreuzestod Jesu und das Pfingstwunder, quasi als „Fortsetzungen“ der alten Geschichten, fehlte nicht.

Ein leckerer Eintopf mit selbstgebackenen Brownies als Nachtisch schloss den gemeinsamen Tag ab.

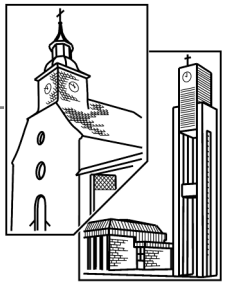
In der Überschrift ist vom ersten ökumenischen Bibeltag die Rede; denn am Ende waren sich alle Anwesenden einig, dass man dies im nächsten Jahr wiederholen solle.



Ungewöhnliche Gotteshäuser VI: Das größte Kirchenportal der Welt – die katholische Herz-Jesu-Kirche in München-Neuhausen

Die heutige, sehr futuristisch anmutende Herz-Jesu-Kirche in München wurde in den Jahren 1997–2000 erbaut, nachdem die Vorgängerkirche einem Brand zum Opfer gefallen war. Auf der Homepage der Kirchengemeinde schreibt Dr. Konstantin Bischoff, der Leiter der Seelsorge, unter Verwendung der Baubeschreibung der verantwortlichen Architektengruppe:

*Ein*BLICK



„Diese Kirche ist ein einfacher, offener und lichtdurchströmter Raum. Die äußere Erscheinung der Kirche gleicht einem überdimensionalen Kristall. … Seine Offenheit entsteht durch den fließenden Übergang vom Kirchenvorplatz durch die Vorkirche in den Kirchenraum.

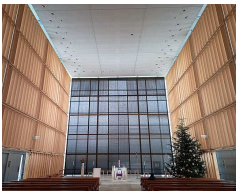
Die gesamte Eingangsfront wird, durch die sich auf den Kirchplatz öffnenden haushohen Tore, zum Bild des Empfanges. Das Eingangsportal, 14 m hohe Glasflügel mit tiefblauen Schriftzeichen aus Kreuzesnägeln, die Textpassagen aus der Johannespassion erzählen, … gilt als das größte Kirchenportal der Welt und wird an Feiertagen und im Rahmen der „Offenen Tore“ geöffnet. Die Türflügel geben im geöffneten Zustand den Blick auf den hölzernen Innenraum frei. … Betritt man den Kirchenraum, steigert sich der Raumeindruck zu einer lichterfüllten immateriellen Stimmung durch die Lichtintensivierung hin zum Altar.“ (Quelle: erzbistum-muenchen.de/pfarrei/herz-jesu-muenchen/cont/75455, abgerufen am 26.2.2024)

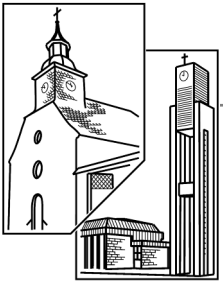
Der 37 m hohe Turm mit fünf Glocken passt sich, obwohl freistehend, als Stahlkonstruktion architektonisch an das eigentliche Gotteshaus an.

„Die Herz Jesu-Kirche entzieht sich als moderner Kirchenbau nicht der Öffentlichkeit, sondern soll ein großartiges Zeichen des Glaubens und ein einladender Ort der christlichen Versammlung sein“, so noch einmal Dr. Konstantin Bischoff am angegebenen Ort.

Text:
Kai Merten

Fotos:
Wikimedia Commons





EinBLICK

Am 12. Mai 2024 werden diese Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Pfarrkirche am Main eingesegnet:

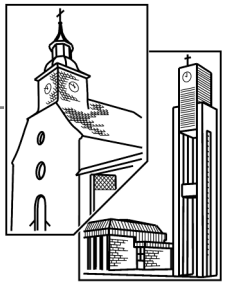
Jana Balfanz	Leonie Hecht
Lara Brodhäcker	Julian Jagla
Gabriella Caffaro	Paula Krause
Janek Claus	Paul Steli
Tizian Gördes	Greta Terweiden
Leonie Hamann	Mikka Walloschek

Konfirmation 2024

Unsere Konfifreizeit – ein Rückblick

Die zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2023/24 waren auf Konfifreizeit in der Jugendherberge in Darmstadt.

*Rück*BLICK



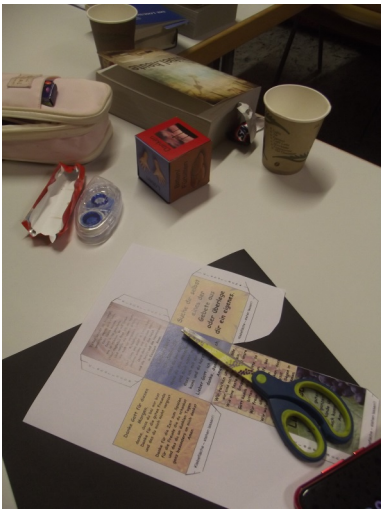
In Begleitung von Pfarrer Kai Merten, als Ansprechpartner der Jungs, und Martina Schauwienold, als Ansprechpartnerin der Mädchen, durften sie ein lustiges Wochenende miteinander verbringen. Die Konfis hatten zuvor sowohl Plakate als auch Referate über Darmstadt erstellt, die am Wochenende vorgestellt werden durften. Darunter auch eines über die Mathildenhöhe, das Ausflugsziel der Gruppe. Nach dieser kleinen, aber feinen Wanderung durften sich die Kinder auf eine „Shoppingtour“ in die Darmstädter Innenstadt begeben. Vor dem Essen gab es ebenfalls kurze Tischgebete. In den Arbeitsphasen zum Thema „Beten/Vaterunser“ durften die Konfis eigene Gebete erstellen.

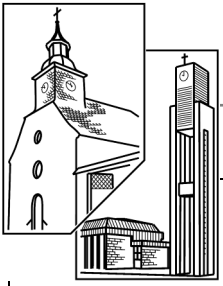
„Die Kinder haben gut mitgearbeitet und es hat, denke ich, allen gefallen“, so Martina Schauwienold. Pfarrer Merten war ebenfalls positiver Meinung.

Es wurde viel gelacht und erzählt. Martina Schauwienold begab sich morgens vor dem Frühstück mit den Konfis, die wollten, auf einen Spaziergang um den Woog, der hinter der Jugendherberge liegt.

Text:
Janek Claus

Fotos:
Kai Merten





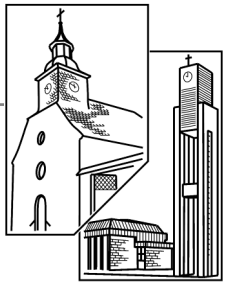
Gottesdienste

im April

	MONATSSPRUCH APRIL 2024 Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. *(1. Petr. 3, 15)*
01.04. **Ostermontag**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)
07.04. **Quasimodo-geniti**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Kirche am Stadtzentrum (Präd. R. Seip)
14.04. **Miserikordias Domini**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Pfarrkirche am Main (Präd. R. Seip)
21.04. **Jubilate**	**10:00 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl Jubelkonfirmation Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)
28.04. **Kantate**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17
Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19
Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Pauluskalender



Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2024, 2026, 2028 …

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2023, 2025, 2027 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

April 2024

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Mo	Ostermo.	10:00	KiaS		weiß	
2	Di					KW 14	
3	Mi						
4	Do						
5	Fr						Ferien
6	Sa						
7	So	Quasim.**	10:00	KiaS		weiß	
8	Mo					KW 15	
9	Di	Redaktionsschluss					
10	Mi						
11	Do						
12	Fr						
13	Sa						
14	So	Miserik.***	10:00	PfaM		weiß	
15	Mo						KW 16
16	Di						
17	Mi	KV-Sitzung					
18	Do						
19	Fr						
20	Sa						
21	So	Jubilate****	10:00	PfaM	A	weiß	
22	Mo						KW 17
23	Di						
24	Mi						
25	Do						
26	Fr						
27	Sa						
28	So	Kantate	10:00	KiaS		weiß	
29	Mo						KW 18
30	Di						

Mai 2024

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Mi						
2	Do						
3	Fr						
4	Sa						
5	So	Rogate	10:00	KiaS		weiß	
6	Mo						KW 19
7	Di						
8	Mi						
9	Do	Himmelfahrt	10:00	KiaS Garten			
10	Fr						
11	Sa						
12	So	Exaudi	10:00	PfaM	A	weiß	
13	Mo						KW 20
14	Di						
15	Mi	KV-Sitzung					
16	Do						
17	Fr						
18	Sa						
19	So	Pfingsten	10:00	KiaS		rot	
20	Mo	Pfingsten	10:00	PfaM		rot	KW 21
21	Di						
22	Mi						
23	Do						
24	Fr						
25	Sa						
26	So	Trinitatis	10:00	PfaM		weiß	
27	Mo						KW 22
28	Di						
29	Mi						
30	Do						
31	Fr	Neuer Blickkontakt					

** Quasimodogeniti *** Miserikordias Domini ****Jubelkonfirmation

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr

2024

Juni 2024

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Sa						
2	So	1.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
3	Mo						KW 23
4	Di						
5	Mi						
6	Do						
7	Fr						
8	Sa						
9	So	2.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
10	Mo						KW 24
11	Di						
12	Mi						
13	Do						
14	Fr						
15	Sa						
16	So	3.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün	
17	Mo						KW 25
18	Di						
19	Mi	KV-Sitzung					
20	Do						
21	Fr						
22	Sa						
23	So	4.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
24	Mo						KW 26
25	Di						
26	Mi						
27	Do						
28	Fr						
29	Sa						
30	So	5.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	

Juli 2024

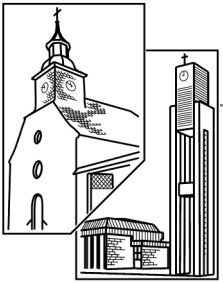
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Mo						KW 27
2	Di						
3	Mi						
4	Do						
5	Fr						
6	Sa						
7	So	6.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
8	Mo						KW 28
9	Di						
10	Mi	KV-Sitzung					
11	Do						
12	Fr						
13	Sa						
14	So	7.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün	
15	Mo						KW 29
16	Di						
17	Mi						
18	Do						
19	Fr						
20	Sa						
21	So	8.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
22	Mo						KW 30
23	Di						
24	Mi						
25	Do						
26	Fr						
27	Sa						
28	So	9.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
29	Mo						KW 31
30	Di						
31	Mi	Neuer Blickkontakt					

MLH: M.-Luth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; **PfaM:** Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) = **Pfr. Merten** **oder** **Pfr. Becker**



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **Ka**sualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeich**nung des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhr**zeit und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen **(T)**, Abendmahl **(A)**, Vorstellung **(V)** angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen **(G)**, die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

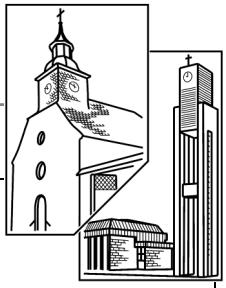
Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

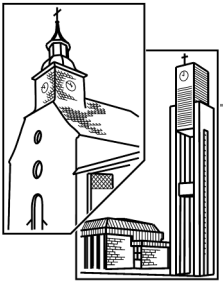
Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste



im Mai

MONATSSPRUCH MAI 2024 Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. *(1. Kor. 6, 12)*	
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	**05.05.** **Rogate**
10:00 Uhr Gottesdienst im Freien Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	**09.05.** **Himmelfahrt**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Konfirmation Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	**12.05.** **Exaudi**
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten/J. Merz)	**19.05.** **Pfingsten**
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Ökumenischen Singkreis Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	**20.05.** **Pfingstmon-tag**
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	**26.05.** **Trinitatis**



BLICK *in die Gemeinde*

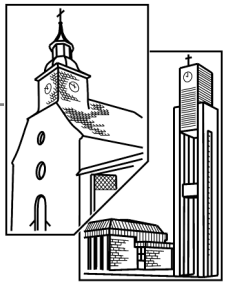
KONTAKT*punkt*
Kirchenanbau
Mainstraße 19

montags	19:30 Uhr	**Posaunenchor** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141
dienstags	17:00 Uhr	**Posaunenchor für Anfänger** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

KONTAKT*punkt*
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag	15:00 Uhr	**Frauentreff 60+** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510
erster Mittwoch im Monat	18:30 Uhr	**Rock Solid** Kontakt: André Stump, Tel.: 0170 6782038
Donnerstag	16:30 Uhr	**Männertreff** Kontakt: Fritz Radlinger, Tel. 21510 Kai Merten, Tel. 21411
letzter Mittwoch im Monat	18:00 bis 19:30 Uhr	**Jungschar** Kontakt: Johannes Renz, E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

BLICK *in die Gemeinde*



KONTAKT*punkt*

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

Kreuzbund (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, 06152-9788410

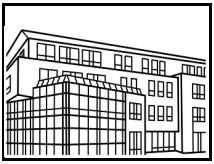
Kreuzbund (Gruppe für Angehörige)
Kontakt: Christine Müller, 06152-9788411

19:30 Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936	2. und 4. Montag im Monat
17:30 Uhr	**Konfirmandenunterricht** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411 Pfarrer D. Becker, Tel. 43322	dienstags außer in den Ferien
19:00 Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296	donnerstags
20:00 Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614	donnerstags

KONTAKT*punkt*

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1–3



Evangelische Gottesdienste April/Mai 24

17. April	Pfarrer K. Merten	jeweils Mittwoch um 10:30 Uhr
1. Mai	Pfarrer K. Merten	
15. Mai	Pfarrer K. Merten	
29. Mai	Pfarrer K. Merten	

JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. – 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über *4.000* junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über *200 Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhighlights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!" drehen.

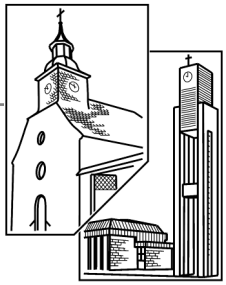
Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024

*Aus*BLICK



Voranmeldung Zeltlager 2024

Liebe Eltern, liebe Kinder, auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Voranmeldeliste für das Zeltlager 2024 führen, da die offiziellen Anmeldungen noch nicht öffentlich sind. Damit wir euch auf die Voranmeldeliste eintragen können, schickt uns bitte Name, Alter und Emailadressen per Mail an

zeltlager@paulusgemeinde-raunheim.de

Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, richten wir uns nach Eingangsdatum der Anmeldung auf dieser Liste.
Sobald die offiziellen Anmeldungen erhältlich sind, werden wir diese über den *Blickkontakt* veröffentlichen und auch an euch weiterleiten.

Zeltlager 2024

Ort: Zeltplatz Blasorchester Langgöns

Anreise: So 11.08.2024 – Abreise: Sa 17.08.2024

Wir freuen uns auf Euch!

Das Zeltlagerteam der Paulusgemeinde Raunheim

Datenschutz im *Blickkontakt*

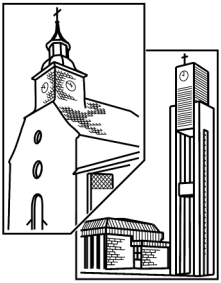
Entsprechend der **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU benötigen wir, wenn Sie möchten, dass Ihre Geburtstage, Jubiläen etc. im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, Ihre **aktive Zustimmung** zur Verwendung Ihrer Personendaten, also die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter.

Beispiel:	*29.02.*	*Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299*	*82 Jahre*

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Eine **Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht**; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.



AusBLICK

Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht 2024/25

Ist Ihr Kind 13 Jahre alt oder wird es bis zum Juli diesen Jahres 13, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Hierzu ist nicht notwendig, dass Ihr Kind getauft ist.

Wir schreiben unsererseits alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Adressen uns vorliegen, an. Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten, wenden Sie sich einfach an unser Gemeindebüro in der Niddastraße 15, Tel. 43955. Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne zu. Sie finden sie auch auf unserer Homepage **www.paulusgemeinde-raunheim.de**.

Bitte schicken Sie uns das ausgefüllte Formular anschließend online oder per Post zu.

Weitere Informationen, z. B. zum ersten Elternabend sowie dem Beginn der Konfirmandenzeit im Juni/Juli, erfahren Sie aus dem erwähnten Schreiben oder von uns.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person/en im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.

Das gilt für
- o Geburtstage mit Adresse
- o Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- o Ehejubiläen

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

Telefon, Mailadresse o.ä.

Sofern Sie als Sorgeberechtige/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten den/die Namen der Person/en ein, für die Sie die Zustimmung erklären. (Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

Datum/Unterschrift

Diese Erklärung kann jederzeit in Schriftform widerrufen werden.

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.
Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.
In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag. (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist‘s, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

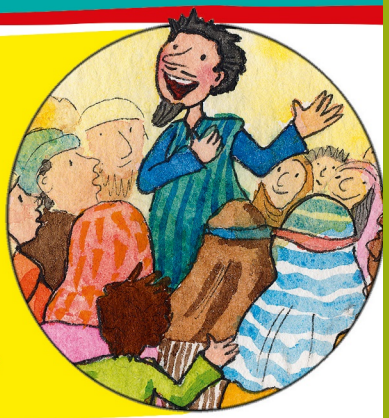
APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Grafik: Pfeffer

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!



An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen." Also: Wer Ohren hat, der höre!

Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?

Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel

Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KONTAKT*adressen*

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro:
N. N.
Niddastraße 15
Tel.: 06142 - 43955
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Fax: 06142 - 834472
buero@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I:
Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142 - 21411
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II:
Pfarrer Dr. Dieter Becker
Büro: Niddastraße 13
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

Kirche im Netz:
www.paulusgemeinde-raunheim.de
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

YouTube-Channel:
Paulusgemeinde Raunheim
Gottesdienste online und Mediathek

Spendenkonto:
Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

Unsere Kindertagesstätte

Kita **Arche Noah:**
Leitung: Malgorzata Nowacki,
Stellv. Ltg.: Matea Suk
Aussiger Str. 19
Tel: 06142 - 43975 | Fax: 06142 - 408952
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de

Mitglieder des Redaktionsteams:
Volker Berndt, Daniela Koser, Kimberly Koser, Dr. Kai Merten

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)